
BRÜCKENSCHLÄGE: NEWSLETTER 2020

Im Fokus: „Digitale Medienbildung in elementaren Bildungseinrichtungen“

Charlotte
Bühler
Institut

für praxisorientierte
Kleinkindforschung

Aus der Forschung für die Praxis: Informationen und Impulse

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

wie hat sich Ihre Kommunikation im Kindergartenteam, mit Kindern und Eltern in den letzten Monaten verändert? Nutzen Sie vielleicht Messengerdienste oder tauschen Videos über den Alltag im Kindergarten aus? Wann haben Sie zuletzt an einer Online-Fortbildung teilgenommen? Welche digitalen Wege der Zusammenarbeit mit Schüler*innen, Studierenden und Mitarbeiter*innen haben Sie eingeschlagen?

Digitale Medien sind schon seit vielen Jahren fixer Bestandteil unseres Lebens, sei es in der Freizeit, im Berufsleben oder im Bildungswesen. Wir kommunizieren, recherchieren, dokumentieren und gestalten mit unterschiedlichsten digitalen Tools und nutzen sie ebenso zur Erholung und Entspannung. Aufgrund dieser Präsenz im Alltag sammeln bereits junge Kinder unterschiedlichste Erfahrungen mit digitalen Medien, die sie als Medienspuren in elementare Bildungseinrichtungen mitbringen. In der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie ist dieser allgegenwärtige Prozess der Digitalisierung besonders sichtbar geworden und die Einstellungen und die Akzeptanz der Menschen gegenüber der Nutzung digitaler Medien fallen laut Studien deutlich positiver aus.

Im Bereich der elementaren Bildung werden die Präsenz digitaler Medien im Umfeld junger Kinder und deren Einsatz in der Bildungsarbeit kontrovers diskutiert. Mitunter wird die fachliche Diskussion eher von den Gefahren, die von Medien ausgehen, bestimmt. Die Chancen, die sich durch eine pädagogisch durchdachte und an der Lebenswelt der Kinder orientierte medienpädagogische Praxis ergeben können, werden weniger gesehen. Doch auch die Europäische Kommission beschreibt die Entwicklung digitaler und technologiebasierter Kompetenzen als Schlüsselkompetenzen – von der frühen Kindheit an – und sieht diese als grundlegend für persönliche Entfaltung, soziale Inklusion und aktive Bürgerschaft. Die bewusste Reflexion der eigenen Haltungen und Einstellungen von Pädagog*innen bestimmt maßgeblich, ob und wie digitale Medien in die frühe Bildung einbezogen werden. Durch die Corona-Pandemie hat sich möglicherweise ein Fenster für eine neugierige, sachliche und fachliche Diskussion über eine zeitgemäße digitale Medienbildung geöffnet.

Die **Handreichung „Digitale Medienbildung in elementaren Bildungseinrichtungen“**, die seit Herbst 2020 vorliegt, unterstützt Sie bei diesem Prozess. Die Handreichung hat zum Ziel, einen Beitrag zur fachlichen Auseinandersetzung mit digitaler Medienbildung in der frühen Kindheit zu leisten sowie Fachpersonen und Teams Anregungen zur reflektierten Entwicklung einer professionellen Haltung zu geben. Bereits im BildungsRahmenPlan ist die digitale Medienbildung als Bildungsauftrag verankert und versteht sich dabei als Querschnittsdomäne, die an Interessen und Vorerfahrungen der Kinder anknüpft und Lernerfahrungen der Kinder ergänzen, erweitern und vertiefen kann. Zur Umsetzung im pädagogischen Alltag finden Sie in der Handreichung vielfältige pädagogische Impulse und praktische Anregungen.



Als weitere Unterstützung wird derzeit eine mehrteilige Video-Reihe zur Einführung in die Handreichung entwickelt, die voraussichtlich im Februar 2021 zur Verfügung stehen wird und so konzipiert ist, dass Sie die Videos zeit- und ortsunabhängig nutzen werden können.

Download der Handreichung: <https://www.charlotte-buehler-institut.at/digitale-medienbildung-in-elementaren-bildungseinrichtungen-2/>

Blitzlichter: Aktuelles aus dem Charlotte Bühler Institut



☆ Mit der neuen Funktionsperiode hat Mag. Elmar Walter, Geschäftsführer der St. Nikolausstiftung in Wien, den Vorsitz des Vorstands der Charlotte Bühler Gesellschaft übernommen. Unsere bisherige Vorstandsvorsitzende, Mag.^a Brigitte Berchtold MSc. aus Innsbruck, übt nun die Funktion der stellvertretenden Vorsitzenden aus. Wir danken ihr für ihr Engagement in den letzten Jahren und freuen uns auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit unserem neuen Vorstands-Duo.

In Austausch kommen: Termine und Veranstaltungen

 Der Österreichische Berufsverband der Kindergarten- und Hortpädagog*innen ÖDKH unter der neuen Leitung von Natascha J. Taslimi MSc. ruft am **24.1.2021** wieder zum **Tag der Elementarbildung** auf. Spezielle Aktionen sollen dazu beitragen, ein gesellschaftliches Bewusstsein für die Wichtigkeit der Bildungsarbeit in Krippe bzw. Kleinkindgruppe, Kindergarten und Hort zu schaffen.



Zur Facebook-Seite des Aktionstags geht's hier: <https://www.facebook.com/TdEbOEDKH/>

Hier können Sie Ihre Aktionen anmelden:

<https://drive.google.com/file/d/1JSoYEj44NimKngwRqgThSKk6iVuQnMB2/view?usp=sharing>



 Im Rahmen des Tages der Elementarbildung findet an der Salzburger Verwaltungsakademie ZEKIP am **22.1.2021** eine Online-Videokonferenz mit einem Vortrag von Sebastian Wirnsberger zum Thema „Lösungsorientiert mit Herausforderungen kompetent und sicher umgehen“ statt (17.30-19.00 Uhr).

Siehe dazu: https://www.salzburg.gv.at/bildung/_Seiten/fortbildungsprogramm-2.aspx

 Das Referat Kinderbildung und -betreuung des Landes Steiermark bietet in seinem Online-Fortbildungsprogramm ein WEBinar am **19.1.2021** zu dem Thema „**Corona und kindliche Resilienz** – wie wir Kinder in Zeiten wie diesen gut begleiten können“ sowie einen Vertiefungsworkshop „**Mediennutzung von Kindern und Medienerziehung II** – Einführung und Hilfestellungen für die Elternarbeit“ am **27.1.2021** an. Anmeldeschluss ist am 21.12.2020 unter folgendem Link: <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835500/DE/>



 Die **15. Steirische Fachtagung für angewandte Psychologie in der Pädagogik** zum Thema „Schwerwiegende Unterrichtsstörungen: Hoffnungslos?“ am **23.1.2021** an der KPH Graz umfasst sowohl schul- als auch kindergartenbezogene Themen, wie z.B. Verhaltensauffälligkeiten, Störverhalten und Mobbing.

<https://www.bildung-stmk.gv.at/service/termine/15.-Steirische-Fachtagung-f-r-angewandte-Psychologie-in-der-P-dagogik.html>

 Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung **nifbe** bietet seit September 2020 eine **Veranstaltungsreihe zum Thema „KiTa in Corona-Zeiten“** an. Der nächste Online-Vortrag „**Resilienz und Denkmuster in Krisenzeiten**“ findet am 26.1.2021 statt, im Anschluss an den Vortrag ist eine moderierte Diskussionsrunde geplant. Weitere Informationen gibt es unter dem Link: <https://www.nifbe.de/component/coursedatabase?view=item&id=885>



 Der **Medien Kindergarten** bietet auf seiner Website Workshops für Wiener Pädagog*innen sowie zahlreiche praktische Ideen und Materialien an, die laufend aktualisiert werden: <https://medienkindergarten.wien/startseite>

 Das Institut Suchtprävention in Linz bietet mit „**Elterntipps – Fernsehen und digitale Medien im Kindergartenalter**“ ein Gratis-Angebotspaket für Kindergärten, die das Thema Fernsehen und digitale Medien im Rahmen der Bildungskooperation mit Eltern bearbeiten wollen. Auch ein Elternvortrag zum Thema „Bildschirm-Medien“ wird angeboten: <https://www.praevention.at/kindergarten/fernsehen-und-digitale-medien-im-kindergartenalter>



 An einer **Bee-Bot Ideenwerkstatt** mit Ideen und Tipps zum Einsatz des Lernroboters können Pädagog*innen aus Kindergarten und Volksschule teilnehmen (Wien): <https://lehrerweb.wien/workshops/bee-bot-ideenwerkstatt>

 Kostenlose Online-Workshops rund ums Thema MINT finden Sie beim **Haus der kleinen Forscher**: <https://campus.haus-der-kleinen-forscher.de/wws/lernen.php?%20blank>

 Die **4. Elementarpädagogische Fachtagung** für Kinderbetreuung und Kindergarten „Woher – wohin? Übergänge in der Elementarpädagogik“ findet vom **6.-8.5.2021** in Wolfurt, Vorarlberg statt. Der Eröffnungsvortrag von Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Lieselotte Ahnert widmet sich dem Thema „Übergänge in der Kindheit: Trennungängste, Stress und Adaptation“. Siehe dazu: <https://www.spielgruppe.at/fachtagung-2-2/>

 Die **APP-Tagung 2020** – verschoben auf den **8.5.2021** – setzt sich mit den Herausforderungen und Chancen, die Konflikte im pädagogischen Alltag mit sich bringen, auseinander. Einen Überblick der Tagung und die Informationen zur Anmeldung sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.app-wien.at/fachtagung-2020>



 Die **2. Innsbrucker Fachtagung zur Elementarpädagogik** widmet sich dem Thema „**Perspektiven auf Bildungsverläufe in Kindergarten und Grundschule**“ und wurde auf den **24.9.2021** verschoben. Weitere Informationen finden Sie unter: www.uibk.ac.at/congress/elementarpaed-tagung

Auf einen Blick: Literaturhinweise zu Auswirkungen der Corona-Pandemie in elementaren Bildungseinrichtungen



 In der Beispielsammlung Elementarpädagogik in „Corona-Zeiten“, herausgegeben von den Studienleitungen „Elementarpädagogik/ Elementarbildung“ an Österreichs Pädagogischen Hochschulen, ist mit zahlreichen Beispielen dokumentiert, wie das elementarpädagogische Personal bei Kindergartenschließung Beziehungs- und Bildungsarbeit leistete sowie mit Familien und Kindern in Kontakt blieb.

https://www.phst.at/fileadmin/user_upload/Elementarpaedagogik_in_Coronazeiten18042020_final_neu.pdf

 Das **Kinderbüro**, die Lobby für Menschen bis 14, gibt in seinem Papier „**Was Kinder brauchen**“ elf konkrete Empfehlungen für eine kinder- und jugendgerechte Gestaltung der kommenden Monate. <https://kinderbuero.at/neuigkeit/was-kinder-nun-brauchen/>



 In der Handreichung „**Non-formale Bildungsarbeit während der Corona-Krise**“ unseres Kooperationspartners Service national de la jeunesse in **Luxemburg** werden Überlegungen präsentiert, wie die Qualität non-formaler Bildung während der Corona-Krise gesichert werden kann. Reflexionsfragen erleichtern die Übertragung in den pädagogischen Alltag.



Download unter https://www.enfancejeunesse.lu/wp-content/uploads/2020/10/SNJ_Covid_DE.pdf

Auf einen Blick: Literaturhinweise zur digitalen Medienbildung

Die **7. OÖ Kinder-Medien-Studie 2020** untersuchte das Medienverhalten von 3- bis 10-Jährigen Kindern aus Oberösterreich. Die Studie enthält zahlreiche Ergebnisse aus der Befragung von Kindern, Eltern und Pädagog*innen. Während der Corona-Krise stieg die Nutzung digitaler Medien durch Kinder stark, gleichzeitig messen die Fachpersonen auch der Förderung digitaler Medienkompetenzen mehr Bedeutung bei.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter: <https://www.edugroup.at/innovation/detail/7-ooe-kinder-medien-studie-2020.html>



„**Digital Genial. Erste Schritte mit Neuen Medien im Kindergarten**“ von Antje Bostelmann und Michael Fink zeigt, auf welche Weisen digitale Technik im Kindergarten die pädagogische Arbeit kreativ bereichern kann und bietet ausführliche Projektbeschreibungen, Experimente und Spielideen für die Umsetzung in die Praxis.



Bostelmann, A. & Fink M. (2018). Digital Genial. Erste Schritte mit Neuen Medien im Kindergarten (2. Auflage). Berlin: Bananenblau

Vertiefende Handlungsempfehlungen zu den Themen Tablet und Digitalkamera, Foto- und Filmtechniken, Apps und Tools, sowie kritische Auseinandersetzung mit Informationen aus digitalen Medien, bietet Antje Bostelmann in ihrem Buch „**Medienpädagogik in Kindergarten und Grundschule: 23 Ideen für die Bildungsarbeit mit 4- bis 8-jährigen Kindern**“.



Bostelmann, A. (2019). Medienpädagogik in Kindergarten und Grundschule: 23 Ideen für die Bildungsarbeit mit 4- bis 8-jährigen Kindern. Berlin: Bananenblau

Die Medienkompetenz der Pädagog*innen zu stärken und sinnvolle Einsatzmöglichkeiten in der Praxis aufzuzeigen, ist das Ziel von Marion Leopold und Monika Ullmann in ihrem Fachbuch „**Digitale Medien in der Kita: Alltagsintegrierte Medienbildung in der pädagogischen Praxis**“.

Praxisnah wird präsentiert, wie Bildungsimpulse im Kindergarten durch digitale Medien erweitert werden können, damit Kinder das Zusammenspiel von analogen und digitalen Werkzeugen erfahren können. Weitere Themen sind die Kommunikation mit Kindern, Eltern, Team und Träger.



Lepold, M. & Ullmann, M. (2018). Digitale Medien in der Kita. Alltagsintegrierte Medienbildung in der pädagogischen Praxis. Freiburg: Herder.

Wie medienpädagogisches Arbeiten mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren umgesetzt werden kann, zeigt das Fachbuch „**Kinderwelten – Medienwelten**“. Dieses widmet sich unter anderem der Auswahl der richtigen Medien, Möglichkeiten der Raumgestaltung und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Medien im frühesten Alter.

Viernickel, S. & Völkel, P. (Hrsg.), Nitsche, K. (2012). Kinderwelten – Medienwelten. Medienpädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Georg Westermann.



Bitte empfehlen Sie unseren Newsletter weiter. Die An- und Abmeldung erfolgt über info@charlotte-buehler-institut.at

Alle bisherigen Ausgaben der „Brückenschläge“ finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.charlotte-buehler-institut.at/newsletter

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest
und ein erfolgreiches und glückbringendes Jahr 2021 in guter
Gesundheit!*

Ihr Team des Charlotte Bühler Instituts



Hinweise: Sie erhalten diese Mail, weil wir Ihre Mailadresse in unserem Verteiler führen. Sie können sich von diesem Newsletter jederzeit mit dem Betreff „NEIN“ [hier](#) abmelden. Dieser Newsletter kann Links zu Inhalten von Dritten beinhalten, für die das Charlotte Bühler Institut keine Verantwortung übernimmt. Satz-/Druckfehler vorbehalten.

Impressum: Charlotte Bühler Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung
Stephansplatz 6, Stiege 2, Tür 3 | 1010 Wien | ZVR-Zahl: 054018577

++43 (0)664 85 36 333 | office@charlotte-buehler-institut.at | www.charlotte-buehler-institut.at

Redaktion: Mag.^a Michaela Hajszan, unter Mitarbeit von Veronika Hajszan BSc.

info@charlotte-buehler-institut.at, www.charlotte-buehler-institut.at

